

angesezt, nicht selten ist auch ein mit einem unvollkommenen Ablasse ausgestattetes Gebet dabei. Diesen speciellen Gebeten ist passend S. 651 bis 662 die Vitaneu zu allen Heiligen beigelegt; schließlich wurden nachträglich noch zwei Patrociniengebete beigegeben. S. 663—674 nehmen die Heiligen- und Orts-Namenregister ein.

Niemand wird es bereuen, dieses interessante und praktische Buch sich angeschafft zu haben; es hat nicht bloß Bedeutung für den im Titel angegebenen ohnehin bereits weiten Umkreis um die alte Metropole Salzburg, sondern weit darüber hinaus und somit allgemeine Bedeutung, indem viele der darin angeführten heiligen Patrone auch in den entlegensten Ländern bekannt sind und verehrt werden und ihnen zu Ehren Kirchen und Altäre und Bildnisse errichtet sind. Nicht wenige der darin vorkommenden Heiligen sind ohnehin von der Geistlichkeit der ganzen katholischen Welt alljährlich an einem bestimmten Tage im Breviere und bei der heiligen Messe eigens zu feiern oder wenigstens zu commemorieren. Darum verdient es dieses Buch vollauf, nicht bloß in den Tagesblättern oder Kunstzeitschriften u. dgl. angekündigt zu werden, sondern auch in dieser weitestverbreiteten theologischen Quartalschrift. Die Ausstattung ist ganz gut, der Preis ein billiger.

Steinerkirchen.

P. Johannes Geistberger, Pfarrer.

18) **Die Communion-Andenken** aus dem Kunstverlag Josef Müller in München, Nymphenburgerstraße 33.

Diese in den letzten Jahren herausgegebenen Bilder gehören zu dem besten, was auf diesem, für die Popularisierung der christlichen Kunst, wie für die Pflege katholischer Gesinnung hochwichtigen Gebiete bisher geschaffen wurde. In diesen, den Namen „Kunstblätter“ verdienenden Gedenkbildern, die in fünfzehn- bis achtzehnfarbigen Kunstdruck auf feinem Papier mit entsprechendem Rande elegant ausgeführt sind, finden sich alle Momente vereinigt, welche das Communion-Andenken, was ja sein Zweck ist, als bleibende Erinnerung an den schönsten Tag des Lebens erscheinen lassen. Stattlich im Format, künstlerisch in der Formen- und Farbengebung, ansprechend die für das Schöne so empfängliche Kinderseele (wie z. B. das liebliche Bild, auf dem das Christkindlein mit dem Brote der Engel dargestellt ist) glänzend in der Ausstattung, doch ohne grelle Effecthascherei und, was die Hauptsache ist, durchweg religiös und gehaltvoll in der Auffassung, wie besonders das heurige Andenken: „Die erste heilige Communion beim letzten Abendmahl“, wo die Apostel Petrus, Johannes und Jakobus als Beispiele für die Vorbereitung, den Empfang und die Dankagung erscheinen, bringen die Communion-Andenken des Müller'schen Kunstverlages in Bilderschrift zum Ausdruck, was die hochw. Seelsorger und Katecheten in Worten den Erstcommunicanten an's Herz legen wollen. Sie können deshalb dem P. T. Clerus mit gutem Gewissen bestens empfohlen werden. Die Bilder Nr. 2, 5 und 7 enthalten auch die „Erneuerung des Taufgelübdes“ in Bild und Wort dargestellt, die sehr glückliche Idee eines hervorragenden Katecheten verwirklichend. Ueberdies sind die Preise so niedrig gestellt (10—20 Pfg.), daß deren Anschaffung auch bei den geringen Mitteln, die den hochw. Herren meist nur zur Verfügung stehen, ermöglicht ist, um den Communionkindern wahrhaft würdige Andenken an den großen Tag der Gnaden zu spenden.

19) **Schütz**, Jakob Hubert, Rector in Köln-Ehrenfeld, später Professor am h. Gymnasium zu Montigny-Metz. **Der Seiltänzerfnabe** oder: Der wiedergefundene Grafenjohn. Schauspiel in 3 Acten. 12°. 64 S. Paderborn, 1900, Junfermann. M. —.50 = K —.60.

- 20) Ders. **Der heilige Jakobus** oder: Der Sieg des Martyriums. Dramatische Dichtung in 3 Acten. 2. Aufl. 12°. 55 S. Paderborn, 1900, Junfermann. M. — .80 = K — .96.
- 21) Ders. **Die französische Revolution**. Dramatisch dargestellt in 3 Acten. 12°. 96 S. Paderborn, 1898, Junfermann. M. — .80 = K — .96.
- 22) Ders. **Eine lustige Scandalgeschichte** oder: Befehrte Trunkenbolde. Schwanke in 1 Aufzuge. 2. Aufl. 12°. 43 S. Paderborn, 1900, Junfermann. M. — .40 = K — .48.
- 23) Ders. **Der Seifensieder und der reiche Engländer**. (Imitation des „Johann der muntere Seifensieder“) oder: Zufriedenheit macht glücklich. Schauspiel in 18 Scenen. 12°. 32 S. Paderborn, 1900, Junfermann. M. — .40 = K — .48.
- 24) Ders. **Malers und Musiker** oder: Die göttliche Vorsehung. Schauspiel in 3 Acten. 12°. 42 S. Paderborn, 1900, Junfermann. M. — .40 = K — .48.
- 25) Ders. **Der Verschwender** oder: Die beiden ungleichen Brüder. Schauspiel in 3 Acten. 12°. 39 S. Paderborn, 1900, Junfermann. M. — .40 = K — .48.
- 26) Ders. **Weihnachts-Festspiel** (Histor. Zeitgemälde . . .) in 3 Acten. 2. Aufl. 12°. 32 S. Paderborn, 1900, Junfermann. M. — .50 = K — .60.
- 27) Ders. **Der zwölfjährige Jesus im Tempel**. Religi. Schauspiel . . . in 3 Acten. 2. Aufl. 12°. 32 S. Paderborn, 1900, Junfermann. M. — .50 = K — .60.
- 28) Ders. pseud. P. Weiler. **Der Pfarrer von Ronradtsch** oder: Undank ist der Welt Lohn. Paderborn, 1900, Junfermann. M. — .50 = K — .60.
- 29) Ders. **Graf Westerholt** oder: Gottes Wege sind geheimnisvoll. Drama in 5 Acten mit Gesang und Musikbeilage. Paderborn, 1901, Junfermann. M. — .60 (ohne Musikbeilage) = K — .72.

Alles im Verlage der Junfermann'schen Buchhandlung in Paderborn.

Es sind leicht ausführbare, auf einfache Verhältnisse berechnete Stücke, welche, geschickt gemacht, nicht verfehlen werden, Eindruck auf ihr Publicum zu machen. An sprachlichen Unrichtigkeiten fehlt es nicht. Der Dialog ist häufig etwas unbeholfen; dagegen sind in den Rollen der geistlichen Stücke mit Geschick Worte der heiligen Schrift verwertet. Die Personen der heiligen Familie hören wir nicht gerne andere Worte sprechen, als die, welche uns aus der heiligen Schrift geläufig sind; ihre Vorführung auf der Bühne sollte sich hauptsächlich auf lebende Bilder beschränken. Volle Anerkennung verdient die auf Erbauung oder sittigende Wirkung berechnete Tendenz der angezeigten Stücke und ihr geschickter Aufbau. Wie wir erfahren, hat der hochw. Verfasser ihnen vor kurzem weitere folgen lassen. Möge der Erfolg sein Schaffen lohnen: es ist in diesem Gebiete für die gute Sache noch lange nicht genug gethan!

Innsbruck.

Hittmair.

- 30) **Predigten auf die Festtage, auch als Lesung von Laien zu benutzen**. Von August Perger, Priester der Gesellschaft